

WER HILFT IHNEN WEITER?

Wenn Sie sich Sorgen machen um Ihr Baby oder Fragen haben, dann sprechen Sie

- mit Ihrer Kinderärztin/Ihrem Kinderarzt
- mit Ihrer Hebamme
- mit der Mütterberatung
- mit einem Familien-Team in Ihrer Nähe.

Wir sind in Hamburg für Sie da.
Wir beraten und begleiten Sie.

Schreibabyberatung

Telefon 040-43 17 94 82 14

E-Mail: kontakt@schreibabyberatung-hamburg.de

www.schreibabyberatung-hamburg.de

Die Beratungsstelle. Von Anfang an.

Telefon 040-27 88 08 86

E-Mail: info@vonanfang.de

www.vonanfang.de

Kinder- und Jugendnotdienst

Telefon 040-42 84 90

Rund um die Uhr ist jemand für Sie da!

Weitere Informationen
Unterstützungsmöglichkeiten
unter:

www.hamburg.de/familienteams

www.hamburg.de/familienwegweiser

www.elternsein.info



SCHÜTTELN SIE NIEMALS IHR BABY! DAS IST SEHR GEFÄHRLICH.

Dauerschreien – manchmal ist das kaum auszuhalten.

Aber bedenken Sie: Ihr Baby kann seinen Kopf noch nicht selbst halten.

Wenn Sie Ihr Baby schütteln, schlägt sein Kopf hin und her.

Beim Schütteln können Sie Ihr Baby schwer verletzen.



Das Baby kann dadurch eine Behinderung bekommen oder sogar sterben.

Alle Menschen müssen das wissen, wenn sie auf ein Baby aufpassen.

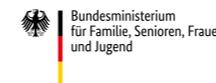
Passiert dieser Unfall doch, suchen Sie sofort Hilfe im nächsten Krankenhaus.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Sozialbehörde • HAG • TK • Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.-LV Hamburg • Institut für Rechtsmedizin-Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)



Gefördert von:



HERAUSGEBER

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit,
Soziales, Familie und Integration
(Sozialbehörde)

Referat für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

Telefon 040-428 63 77 78

E-Mail: publikationen@soziales.hamburg.de

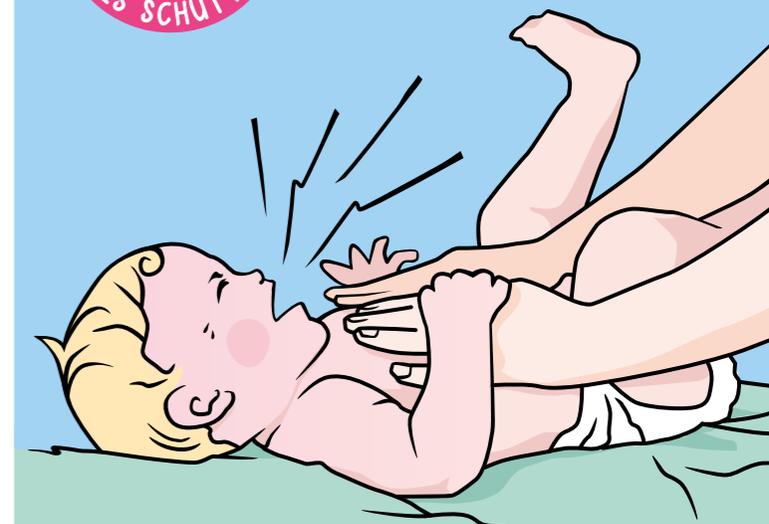
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
www.hag-gesundheit.de

Techniker Krankenkasse (TK)
Landesvertretung Hamburg
Steinstraße 27, 20095 Hamburg



www.hamburg.de/
schreibabys

Gestaltung: www.sperhake-design.de • Text: capito Hamburg
9. Auflage, Juli 2023



HILFE!

MEIN BABY SCHREIT

SO VIEL

Ratgeber für Eltern

www.hamburg.de/schreibabys

LIEBE ELTERN,

ein Baby zu haben ist schön.

Es kann aber auch schwierig sein.
Zum Beispiel, wenn das Baby oft schreit.

In diesem Flyer steht:
Was bedeutet es, wenn Ihr Baby schreit?
Warum ist Schütteln so gefährlich?
Was können Sie machen?
Und wo bekommen Sie Hilfe?

WARUM SCHREIEN BABYS?

Dafür gibt es viele Gründe.

Denken Sie immer daran:
Ihr Baby kann nicht sprechen.

Wenn Ihr Baby etwas braucht,
dann schreit es.

Sie kennen Ihr Baby.

Sie merken, wenn etwas anders ist.

Ihr Baby schreit Sie niemals an.

Es ist nicht böse auf Sie.

WAS IHREM BABY HELFEN KANN

Atmen Sie tief durch.
Versuchen Sie sich zu beruhigen.
Versuchen Sie in Ruhe herauszufinden,
was Ihr Baby braucht:



Ich wünsche mir einen trockenen Po!
Guck mal in meine Windel.



WENN SIE MERKEN, DASS SIE DAS SCHREIEN NICHT LÄNGER ERTRAGEN

Dann ist es wichtig, sich und Ihr Baby zu schützen.
Legen Sie Ihr Baby in seinem Bett auf den Rücken.
Gehen Sie in ein anderes Zimmer.
Vielleicht schreit Ihr Baby weiter.
In diesem Fall ist das nicht schlimm.
Versuchen Sie sich zu beruhigen.

MACHEN SIE EINE PAUSE

Gibt es Personen, denen Sie vertrauen?
Zum Beispiel Freunde, Verwandte oder Nachbarn?
Sprechen Sie eine Person an.
Vielleicht kann die Person kurz Ihr Baby nehmen?
Dann können Sie sich erholen.

WENN IHR BABY NICHT AUFHÖRT ZU SCHREIEN

Sie haben alles versucht.
Trotzdem schreit Ihr Baby weiter.
Vielleicht sind Sie müde.
Und Sie verlieren die Geduld.
Das Schreien nervt Sie.
Sie fühlen sich verzweifelt oder wütend.
Dann brauchen Sie und Ihr Baby sofort Hilfe!